

**Gemeinsames
Konzept
des
Kooperationsverbunds
*Goslar II***

**FÖRDERUNG
BESONDERER
BEGABUNGEN**



Niedersachsen



Konzept des Kooperationsverbunds Goslar 2

Jacobson-Gymnasium Seesen
Grundschule Am Schildberg – Grundschule Rhüden – Kurt-Klay-Schule Lutter –
Grundschule Münchehof

Gemeinsame Zielsetzung

Ziel des Kooperationsverbundes ist es, in enger Verzahnung zwischen Kindergärten Grundschulen und dem Gymnasium die persönlichen Begabungen und das Lerninteresse von Schüler/-innen individuell, zielgerichtet und vor allem langfristig zu fördern. Im Sinne des Inklusionsgedankens haben wir dabei lernstarke Kinder mit ausgeprägten Begabungen wie auch lernschwächere Kinder im Blick, deren Entwicklungsprozess jeweils durch unterstützende Maßnahmen, vor allem aber durch motivationale Angebote gefördert werden soll. Stärker als in den vergangenen Jahren ist für uns die Interessenlage der Schülerinnen und Schüler und weniger ein diagnostisch ermittelter Begabungsfaktor Indikator für die Auswahl von Kindern im Rahmen kooperativer Förderung.

Unsere Schwerpunkte

Aus den unterschiedlichen Profilen der Schulen im Verbund sowie der gemeinsamen Zielsetzung nehmen wir folgende Schwerpunktsetzungen vor:

1. Fremdsprachen
2. Mathematik/Naturwissenschaften
Als Additum:
3. Musisch-künstlerischer Bereich
4. Sportlicher Bereich
5. Sozialer Bereich u.a.

Konkrete Ausgestaltung

Der Kooperationsverbund Goslar zwei besteht zurzeit aus vier Grundschulen und dem Jacobson-Gymnasium Seesen als federführendes Mitglied. Im Rahmen des „Zwei Ringe-Modells“ können Schüler/-innen aus Grundschulen des Verbundes, die keine eigenen Arbeitsgemeinschaften oder Projekte beisteuern, an den Angeboten partizipieren.

In der Regel treffen sich die Kooperationspartner zweimal im Jahr zwecks gemeinsamer Absprachen zur Ausgestaltung, Weiterentwicklung und Evaluation der Angebote. Darüber hinaus finden gemeinsame Fortbildungen und Projekte statt.

Regelmäßige, z.T. schulformübergreifende Angebote sind

1. Halbjährlich wechselnde Arbeitsgemeinschaften der **Grundschulen** sowie Projektmodule des **Jacobson-Gymnasiums, z.B.**

Mathematik + NW:

- Ein einstündiges Förderband im Bereich Mathematik (Grundschule Rhüden)
- Bauen und Programmieren mit dem Lego-Wedo Roboter (Kurt-Klay-Schule).
- Zaubertricks - mathematisch, naturwissenschaftlich und logisch erklärt
- Mathematische Knobelaufgaben (Grundschule Münchehof)
- Projekttag für Viertklässler: „Verschlüsselungstechniken“ (JGS)
- Projekttag für Viertklässler, rotierend: Biologie, Chemie, Physik (JGS)

Fremdsprachen:

- Englisch-AG (GS Lutter)
- Projekttag für Viertklässler Fremdsprachen: „Französischer Koffer“ (JGS)
- Projekttag für Viertklässler Fremdsprachen: „Latein Schnuppern“ (JGS)

Andere wiederkehrende Bereiche

- Auf den Spuren berühmter Künstler (Grundschule Münchhof)
- Theaterspiel

In der Regel finden für die Projektangebote des JGS sechswöchige Vorbereitungs-AGs statt, in der besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I inhaltlich und pädagogisch geschult werden, Workshops für Grundschüler durchzuführen.

Maßnahmen und Förderkonzepte der einzelnen Schulen

I. Das Förderkonzept des Jacobson-Gymnasiums

Ziel:

Wir schaffen eine Lernumgebung, in der sich die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler möglichst gut entfalten können und ihre Persönlichkeit gestärkt wird.

Ansprechpartner: Susanne Kettmann, Stefan Bungert

Bausteine

Unterstützungsangebote	Begabungsangebote
<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Fördermaßnahmen nach Klassenteambesprechung• Förderunterricht• Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztagsangebots für die Jahrgänge 5-7• Nachhilfebörse• Inklusives Lernen (Kooperation mit der Kurparkschule)	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationsverbund „Hochbegabung“. Projektorientierte Kooperationen mit allen Grundschulen (s.u.)• Wettbewerbe• AG – Angebot• Portfolio/ Bildungsmappe• Bilingualer Unterricht in Jg. 7-10• Vermittlung überfachlicher und sozialer Kompetenzen

Individuelle Fördermaßnahmen nach Klassenteambesprechung:

- Lernausgangslagen der Schüler/innen werden in den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch stärker berücksichtigt.
- Lernschwächere Schüler/innen erhalten zusätzliche Unterstützung, um Unterschiede in den Lernausgangslagen zu nivellieren.
- Lernstärkere Schüler/innen erhalten ein Angebot für besondere Lernherausforderungen.

Förderunterricht:

- Jg. 5II und 6 I, in der Regel in Deutsch, Englisch und Mathematik

Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztags für die Jahrgänge 5-7:

- Teilnahme ist z. Z. an *vier* Tagen in der Woche möglich
- Schüler/ -innen ab Jg. 9 werden für die Hausaufgabenbetreuung im Ganztags und für geschult und eingebunden

Nachhilfebörse/Sommerschule:

- Nachhilfeunterricht (45 bzw. 90 Minuten) wird von fachlich kompetenten Schülerinnen und Schülern am Nachmittag nach Vereinbarung erteilt.
- Die Nachhilfe erteilenden Schülerinnen und Schüler werden von den jeweiligen Fachlehrkräften unterstützt.
- Im Rahmen der Sommerschule (letzte Ferienwoche) können Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-8 gezielt Unterrichtsstoff wiederholen.

Beratung

Gezielte Elternabende und individuelle Beratungsgespräche für begabte Schüler/innen und deren Eltern.

- Unterstützung und Motivation der Schüler/innen zu/bei der Teilnahme an Wettbewerben, Juniorakademien, universitären Veranstaltungen
- Einsatz eines Diagnosebogens

Schwerpunkte der Begabungsförderung im Verbund

Wechselnde Begabungsangebote – offen für Grundschüler im Rahmen von projektorientiertem Arbeiten, geleitet und/oder unterstützt von begabten Schülerinnen und Schülern des JGS

- Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften sowie wechselnde Angebote in anderen Bereichen (z.B. Theater, Kunst, Musik, Geschichte)
-

Regelmäßige Wettbewerbe:

Klasseninterne Wettbewerbe:

- Jg. 5: Känguru-Wettbewerbe, Big Challenge
- Jg. 6: Vorlesewettbewerb,
- Klasse 10: Mathematik ohne Grenzen

Mögliche individuelle Wettbewerbe/ Zusatzqualifikationen

- Ab Klasse 7 Erwerb des DELF-Diploms
- Ab Klasse 10 PRIX DES LYCEENS
- Ab Klasse 5 Mathematik – Olympiade, Bundeswettbewerb Mathematik
- Bundeswettbewerb Naturwissenschaften, Jugend forscht
- Ab Klasse 8 Geschichtsolympiade

AG-Angebot:

- in den Bereichen Sport, Kunst/Musik/Theater, Sprachen, Computer
- Aktuelles Angebot siehe auch www.jacobson-gymnasium.de

Bilingualer Unterricht:

- Jg. 5: Gymnasium: (fakultativ) eine Stunde zusätzlicher Englischunterricht in der bilingualen Klasse
- Jg. 6 eine AG-Stunde zur Vorbereitung des Bili-Unterrichts, Schwerpunkt Landeskunde
- Jg. 7-9 (10): Bilingualer Unterricht in einem Sachfach: zurzeit Englisch in Erdkunde oder Geschichte

Überfachliche Kompetenzen:

- 5/I Lernen lernen
- 6 I Einführung in Schreibprogramme (PC),
- Jg. 5-10 Methodenvermittlung nach den Richtlinien des schuleigenen Methodenkonzepts
- Jg.5-7 Medienerziehung durch regelmäßige Projekte
- Möglichkeit zum Führen eines Portfolios im Sinne einer Bildungsmappe mit regelmäßiger Selbstevaluation

Zur Förderung von Sozialkompetenz:

- Schulsanitätsdienst (auch in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz),
- Streitschlichter-AG
- Teenscout-Ausbildung
- Jg. 5 Sozialtraining
- Jg.8 Suchtpräventionsprojekt „Schüler helfen Schülern“

Dokumentation:

- Auf Eltern- und Infoabenden
- In den Lernentwicklungsbögen
- Im Schülerportfolio
- Auf der Homepage der Schule
- Bei Auszeichnungen und Ehrungen vor der Schulgemeinde
- In dem jährlichen Entwicklungsbogen des Kooperationsverbunds „Hochbegabung“

Arbeitsschwerpunkte für die nächsten Jahre:

- Inhaltliche Ausgestaltung zur Wettbewerbsförderung im Aufgabenfeld C
- Gemeinsame Fortbildungen im Verbund (Lernwerkstatt)
- Ausbau der Projektkultur
- Verlinkung Homepage + Flyer

II. Grundschule Am Schildberg Seesen

Stand: 1.8.2013 Ansprechpartner: Martina Starke

1. Kooperation mit Kindertagesstätten

1.1. Ergebnisse aus zwei Jahren „Brückenjahr“

1.1.1. Kooperationsteam:

GS Am Schildberg, Frau König, Herr Hennecke
Kita Am Schulplatz, Frau Schulz
Kita St. Annen, Frau Spintig

In diesem Team finden vierteljährlich Treffen statt. Die Kita-Vertreterinnen treffen sich monatlich. Gemeinsame Fortbildungen zum Thema „Sprachentwicklung bei Kindern im Übergang KiTa/Grundschule“ wurden besucht.

In der große Kooperationsrunde (GS Am Schildberg, GS Jahnschule und alle Kitas aus Seesen und Bilderlahe) findet mindestens halbjährlich ein Treffen statt.

1.1.2 Erreichtes

Es wurde der Flyer „Schulreife“ entwickelt, der Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den erziehungsberechtigten in den KiTas ist.

Im Kooperationskalender ist feste Termine der Zusammenarbeit Grundschule und Kindertagesstätte festgelegt.

1.1.3. Zusammenarbeit GS – Kita – gemeinsame Aktivitäten

Feststehende Aktivitäten

- Durchführung Sprachstandsfeststellung (1 Jahr vor der Einschulung): Lehrkräfte und Erzieherinnen führen Test gemeinsam in der Schule durch.
- Sprachförderung findet in der Kindertagesstätte statt.
- Durchführung Schulreifetest
Die Erzieherinnen beobachten und protokollieren während des Schulreifetests die zukünftigen Erstklässler.
- Gemeinsamer Elternabend von GS und Kita für die Schulanfänger des übernächsten Jahrgangs vor der Anmeldung in der Schule (Grundlage: Termine bis zur Einschulung, Flyer „Schulreife“)
- Gespräche mit Erzieherinnen über die Zusammensetzung der ersten Klassen.
- Hospitation der Erzieherinnen in den ersten Klassen im Herbst, um die Entwicklung der Kinder zu sehen.
- Besuch der Erstklässler am Ausgabetag der Halbjahreszeugnisse in den Kindergärten (Januar). Die 1. Klassen lesen den Kindergartenkindern etwas vor.

- Im zweiten Schulhalbjahr regelmäßiger Besuch der zukünftigen Schulkinder und der Erzieherinnen und Nutzung eines freien Klassenraums für eine Stunde mit Teilnahme an der Hofpause.
- Schnupperbesuch der zukünftigen Erstklässler in den ersten Klassen gegen Ende des zweiten Schulhalbjahres.

Wechselnde Aktivitäten

- Beteiligungen an Projekten, z. Musikprojekt, Waldprojekt, Puppenspiel- und Theateraufführungen in der Schule
- Adventsbesuche der Kindergartenkinder in der Schule
- Zaubervorstellung für die Kindergartenkinder in der Schule
- Mitgestaltung der Kindergärten beim Schulhoffest

Eine vorzeitige Einschulung von Kann – Kindern wird nach eingehenden Beratungen mit allen Betroffenen vorgenommen.

2. Lernfördernde Maßnahmen in der Grundschule

2.1. Musischer Bereich

- Musikprojekte in Kooperation mit der Kreismusikschule Goslar
- Vorführungen bei außerschulischen Veranstaltungen im Ort und in der Schule
- Einzelvorführungen bei Schulversammlungen in der Aula (z.B. mit der Kammeroper Dresden)
- Teilnahme aller SchülerInnen am Projekt „ Klasse wir singen“
- Musikangebote (Cello, Geige, Violine, Gitarre, Ukulele, Schulband, Schulchor) im Ganztagsbereich (Klassen 1-4) und in den Arbeitsgemeinschaften (Klassen 3 + 4)

2.2. Künstlerischer Bereich

- Kreativangebote im Ganztage
- Textil/Werken/ Kunst in Klasse 3+4
- Teilnahme an Wettbewerben „Jugend creativ“

2.3. Psychomotorischer Bereich

- Schwimmunterricht für Klasse 2 + 4
- Bundesjugendspiele
- Fußballturniere der Grundschulen
- Tennis/ Slow-Tennis in Zusammenarbeit mit dem Tennisverein Seesen
- AG-Angebote im sportlichen Bereich für Klasse 3+4 (Ballspiele in der Sporthalle; Klettern)
- Sportangebote im Ganztage: Fußball, Inliner, Handball, Basketball
- regelmäßige Pausenspiele in der Sporthalle

2.4. Verbaler Bereich/ Förderung der Lesekompetenz

- Vorlesestunde: Lehrer, Eltern, Großeltern, erwachsene Freunde,... lesen ihre Bücher vor
- Vorlesen der ersten Klassen in den KiTas
- wöchentliches Lesen mit dem Arbeitskreis Alt & Jung im Ganztagsbetrieb
- Teilnahme aller Klassen am Antolin Leseprogramm
- Bücherwoche/ Bücherausstellung
- Vorlesewettbewerb in den Jahrgängen

2.5. Sozialer Bereich

- Tägliches gemeinsames Frühstück in der Klasse
- Alle 14 Tage ein gesundes Frühstück in Kooperation mit dem Eltern- und Förderverein der Schule
- Projekt „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ (Kooperation mit paritätischem wohlfahrtsverband)
- Monatlicher Besuch des Tanzcafes im Altenheim mit einer Gruppe aus dem Ganztagsbetrieb

- Faustlos Programm in allen Jahrgängen
- Schülersaufsicht Klasse 4
- Grundregeln als Leitlinie

2.6. Mathematischer Bereich

- Teilnahme am Mathematikwettbewerb Känguru
- Arbeitsgemeinschaft für Klasse 3+4:
Geometrisches Zeichnen
Mathematik, Physik, Chemie
Zaubertricks

2.7. Arbeiten mit IuK-Medien

- Alle Klassen- und Gruppenräume sind vernetzt und haben Internetzugang. Für jede Klasse stehen 2 PC im Klassenraum zur Verfügung. Ergänzt wird die Arbeit durch einen Computerraum mit 14 Laptops bzw. PCs.
- Umgang mit dem Internet
- Anwendung verschiedener Programme
- Anwendung der Lernprogramme für die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik
- AG Computer

2.8. Lebenspraktischer Bereich

- Schulgarten
- Gemeinsames Kochen/ Backen

2.9. Weitere Maßnahmen zur Lernförderung

- Vorzeitige Einschulung
- Als Maßnahme der äußeren Differenzierung können Schüler in bestimmten Fächern am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe teilnehmen
- Überspringen eines Jahrgangs
- Binnendifferenzierende Maßnahmen - Zusatzangebote - Lernen an Stationen - Tagesplanarbeit - Freiarbeit - Vorträge
- Kooperation mit Parallelklassen

Unser Ziel ist es, bereits bestehende Strukturen auszubauen und zu erweitern, um begabungsgerecht zu fördern. Konkret bedeutet dies für unsere Schule Spezialisten für Teilbereiche einzubinden und die Kooperationen mit den Kindergärten, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen zu intensivieren.

3. Maßnahmen im Verbund

Die Grundschule Am Schildberg nimmt an den Angeboten des Kooperationsverbundes teil und bietet folgende Arbeitsgemeinschaften an:

3.1. Zaubertricks - mathematisch, naturwissenschaftlich und logisch erklärt

SchülerInnen

- erarbeiten Zaubertricks,
- stellen Zauberrequisiten mit einfachen Mitteln her,
- lernen, wie man Tricks vorführt
- erstellen ein kleines Programm
- geben Vorstellung im Kindergarten und bringen die Kleinen zum Staunen!

3.2. Mathematik , Physik und Chemie Mathematik

Schwerpunkte dieser AG sind:

- rätseln, rechnen, codieren, decodieren, experimentieren, forschen, vermuten, ausprobieren und auch spielen.
- Die Knobel- und Denksportaufgaben des Wettbewerbs „Känguru der Mathematik“ werden vorbereitet.
- Geheimschriften und Geheimtinten
- „Schildberg-Phäno“ mit vielen physikalischen Versuchsanordnungen
- Im Computerraum mit den PCs arbeiten und interessante Links kennenlernen und ausprobieren, z. B. www.physikfuerkids.de.

3.3. Kreativ mit Formen, Farben, und allerlei Material

Schwerpunkte in dieser AG sind:

- Kennenlernen verschiedener Materialien und deren Umgang
- Kennenlernen und Umgang mit verschiedenen Farben
- Kreative Entwicklung der SchülerInnen anregen und begleiten

5. Dokumentation:

- Auf Eltern- und Infoabenden
- Ausstellungen in der Schule
- Vorstellung der AG Ergebnisse im Forum
- In den Lernentwicklungsbögen bzw. Förderplänen; Zeugnissen
- Auf der Homepage der Schule
- In der örtlichen Presse
- Bei Auszeichnungen und Ehrungen vor der Schulgemeinde
- In dem jährlichen Entwicklungsbogen des Kooperationsverbunds „Hochbegabung“

III. Grundschule Rhüden

Ansprechpartner: Burkhard Strübig

An der GS Schule gibt es seit einigen Jahren Erfahrungen mit Kindern, die ein Schuljahr übersprungen haben. Es wird auch das „Drehtürenmodell“ angewendet, wobei Schüler in bestimmten Fächern und Stunden am Unterricht des nächsthöheren Jahrgangs teilnehmen. Eine vorzeitige Einschulung von Kann – Kindern wird nach eingehenden Beratungen mit allen Betroffenen vorgenommen.

Besonders gute Leser/innen lesen Kindergartenkindern regelmäßig im Halbjahr vor der Einschulung vor. Dadurch werden die Kinder behutsam an die Schule herangeführt.

In folgenden Bereichen finden lernfördernde Maßnahmen statt:

Musischer Bereich

- Musikprojekte
- Vorführungen bei außerschulischen Veranstaltungen im Ort und in der Schule
- Einzelvorführungen bei Schulversammlungen in der Aula

Psychomotorischer Bereich

- Fußballturniere der Grundschulen
- Tennis in Zusammenarbeit mit dem Sportverein
- AG-Angebote im sportlichen Bereich
- regelmäßige Pausenspiele in der Sporthalle

Verbaler Bereich

- Förderung der Lesekompetenz durch Leseprojekte:
Vorlesen in den ersten Klassen, Leseförderung durch ältere Schüler,
wöchentliches Lesen mit Kindergartenkindern

Sozialer Bereich

- AG „Erste Hilfe“ (Kooperation mit DRK)
- Schüler der 4. Klassen verwalten mit einer Lehrkraft die Schülerbücherei
- Schülerrat (Klassensprecher der 2.,3.,4.Klassen) trifft sich regelmäßig mit der Schulleitung
- Grundregeln als Leitlinie

Mathematischer Bereich

- Schach – AG (ein AG – Angebot in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Jung und Alt)
- Matheclub
- Matheförderband (drei Leistungsgruppen aus zwei 4.Klassen)

Arbeiten mit IuK-Medien

Alle Klassen- und Gruppenräume sind vernetzt und haben Internetzugang. Für je zwei Klassen stehen 4 PC in den Gruppenräumen zur Verfügung. Ergänzt wird die Arbeit durch 12 Laptops.

- Umgang mit dem Internet
- Anwendung verschiedener Programme
- Anwendung der Lernprogramme für die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik
- AG Computer

Lebenspraktischer Bereich

- Gartenarbeit (jede Klasse ist für einen festgelegten Bereich verantwortlich)

Weitere Maßnahmen zur Lernförderung

- Vorzeitige Einschulung
- Als Maßnahme der äußeren Differenzierung können Schüler in bestimmten Fächern am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe teilnehmen
- Überspringen eines Jahrgangs
- Binnendifferenzierende Maßnahmen - Zusatzangebote - Lernen an Stationen - Tagesplanarbeit - Freiarbeit - Vorträge
- Kooperation mit Parallelklassen

Unser Ziel ist es, bereits bestehende Strukturen auszubauen und zu erweitern, um begabungsgerecht zu fördern. Konkret bedeutet dies für unsere Schule Spezialisten für Teilbereiche einzubinden und die Kooperationen mit den Kindergärten, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen zu intensivieren.

Maßnahmen im Verbund

Die Grundschule Rhüden führt im Rahmen der Begabtenförderung ein einstündiges Förderband in Mathematik jeweils in den 3. und 4. Klassen durch. Hierbei werden mathematische Begabungen klassenübergreifend gefördert.

Im Rahmen der Vernetzung mit den Kindertagesstätten in unserem Einzugsbereich bieten wir jährlich ein Leseprojekt an. Die lesestarken Schülerinnen und Schüler gestalten Stunden für die Kinder, die eingeschult werden. Die Schule nimmt an den Angeboten des Kooperationsverbundes teil.

IV. Kurt-Klay-Schule Lutter

Ansprechpartnerin: Katharina Kurzawa, R'in

Kinder, die in einem Fach oder in mehreren Bereichen konstant überdurchschnittliche Leistungen zeigen, haben an unserer Schule die Möglichkeit, ein Schuljahr zu überspringen bzw. in dem betreffenden Fach zusätzliches Material zu erhalten. Über die Lernwege, die individualisiert angeboten werden, bekommen alle Kinder ein für ihre Fähigkeiten passendes Pensum für eine Woche. Eine vorzeitige Einschulung von Kann – Kindern wird nach eingehenden Beratungen mit allen Betroffenen vorgenommen.

Alle SchülerInnen des dritten Jahrgangs lesen Kindergartenkindern regelmäßig im Halbjahr vor der Einschulung vor (book buddies). Dadurch werden die Kinder behutsam an die Schule herangeführt.

In folgenden Bereichen finden lernfördernde Maßnahmen statt:

Musischer Bereich

Musikprojekte (Chorklasse ab 2014/2015)

Vorfürhungen bei außerschulischen Veranstaltungen im Ort und in der Schule

Einzelvorfürhungen bei Schulversammlungen

Psychomotorischer Bereich

INPP

Sportturniere der Grundschulen

Tennis in Zusammenarbeit mit dem Sportverein

AG-Angebote im sportlichen Bereich

regelmäßige Pausenspiele in der Sporthalle

Verbaler Bereich

Förderung der Lesekompetenz durch Leseprojekte:

Vorlesen in den ersten Klassen, Leseförderung durch ältere Schüler,

wöchentliches Lesen mit Kindergartenkindern

Lesewettbewerbe

Sozialer Bereich

Schülerparlament (Klassensprecher der 2.,3.,4.Klassen) trifft sich regelmäßig mit dem Beratungslehrer

Streitschlichter-AG

VELS und Schultagebuch als Leitlinie

Mathematischer Bereich

Schach – AG

Arbeiten mit IuK-Medien

Alle Klassen- und Gruppenräume sind vernetzt und haben Internetzugang.

Ein Computerraum mit aktueller Software und Beamer steht allen Klassen zur Verfügung.

Umgang mit dem Internet

Anwendung verschiedener Programme

Anwendung der Lernprogramme für die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik

AG Computer

Lebenspraktischer Bereich

Gesundes Frühstück

Weitere Maßnahmen zur Lernförderung

Vorzeitige Einschulung

Als Maßnahme der äußeren Differenzierung können Schüler in bestimmten Fächern am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe teilnehmen

Überspringen eines Jahrgangs

Binnendifferenzierende Maßnahmen - Zusatzangebote - Lernen an Stationen -

Tagesplanarbeit - Freiarbeit - Vorträge

Kooperation der Parallelklassen – alle Kollegen arbeiten im Team nach festgelegtem Konzept

Unser Ziel ist es, bereits bestehende Strukturen auszubauen und zu erweitern, um begabungsgerecht zu fördern. Konkret bedeutet dies für unsere Schule Spezialisten für Teilbereiche einzubinden und die Kooperationen mit den Kindergärten, den Grundschulen und den weiterführenden Schulen zu intensivieren.

Maßnahmen im Verbund

Die Kurt-Klay-Schule in Lutter bietet für alle Schüler des Kooperationsverbundes eine Englisch-AG an. Diese findet wöchentlich einmal in Lutter statt und wird von unterschiedlichen Lehrern geleitet. So werden jeweils verschiedene, sprachliche Schwerpunkte gesetzt (storytelling, Leben in England, Umgangssprache, Englisch Theater). Außerdem bieten wir, je nach Stundenkontingent, eine AG für das Bauen und Programmieren mit dem Lego-Wedo Roboter an.

Im Rahmen der Vernetzung mit den Kindertagesstätten in unserem Einzugsbereich bieten wir regelmäßig das Projekt „book-buddies“ an. Zusätzlich führen wir im zweiten Halbjahr jeden Schuljahres mehrere Lernwerkstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten für die Kinder durch, die im Sommer eingeschult werden.

V. Grundschule Münchehof

Ansprechpartnerin: Nadine Kristen

Förderkonzept der Grundschule Münchehof

„Wir berücksichtigen die Lernausgangslage aller Kinder und ermöglichen eigenständiges und individualisiertes Lernen, indem wir Unterricht offen gestalten.“

Dieser Leitsatz der Grundschule Münchehof steht über den hier dargestellten Bemühungen, jedes Kind entsprechend seiner Persönlichkeit, seines Leistungsvermögens und seiner Begabungen zu fördern und zu fordern.

Jedes Kind hat einen Anspruch auf optimale Förderung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, engagiert sich unsere Schule im „Regionalen Integrationskonzept“ zur Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung. Des Weiteren führt unsere Schule zwei Integrationsklassen, in denen sieben Kinder mit geistiger Beeinträchtigung unterrichtet werden und wir sind Mitglied im Kooperationsverbund „Begabungen Fördern“ der Region Seesen.

An der Grundschule Münchehof werden die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Ebenen gefördert:

- Im Rahmen des täglichen Unterrichts.
- Im Rahmen von Förderangeboten.
- Im Rahmen von Forderangeboten.
- Im Rahmen von externer Förderung.

Förderung im Rahmen des täglichen Unterrichts

- Die Schülerinnen und Schüler werden in allen Unterrichtsfächern durch Binnendifferenzierung gefördert. Hierbei differenzieren wir qualitativ durch unterschiedliche Anforderungsniveaus und quantitativ nach Belastbarkeit durch unterschiedliche Stoffmenge.
- In den ersten Klassen läuft der Unterricht zweimal in der Woche in einer Doppelbesetzung. Die Leiterin unseres Schulkindergartens hospitiert im Unterricht und beobachtet die Kinder. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen. Kinder, bei denen Auffälligkeiten auftreten, werden in einer Einzelförderung überprüft. Sollte sich herausstellen, dass ein Kind den Anforderungen der ersten Klasse noch nicht gewachsen ist, ist eine Zurückstellung in den Schulkindergarten möglich.
- Des Weiteren setzen wir im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung unsere Förderschullehrerin in Doppelbesetzung ein. Sie fördert Kinder mit festgestelltem Unterstützungsbedarf und arbeitet in allen Klassenstufen präventiv.
- In unseren beiden Integrationsklassen werden die Integrationskinder von zwei weiteren Förderschullehrerinnen gefördert (vgl. Integrations- und Inklusionskonzept).
- Die Schülerinnen und Schüler, denen das Lernen Schwierigkeiten bereitet, bekommen durch differenzierte Hausaufgaben die Möglichkeit, Gelerntes im häuslichen Bereich auf unterschiedlichem Niveau anzuwenden.
- Im Rahmen von Projekttagen gibt es die Möglichkeit, besondere Themenstellungen zu behandeln und dabei das Schülerinteresse zu berücksichtigen (vgl. Konzept Projekte).

Förderangebote

- Bevor die Kinder am Unterricht der 1. Klasse teilnehmen, wird im Rahmen der Sprachstandsfeststellung ermittelt, ob die Kinder über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Stellt sich ein Förderbedarf heraus, werden die Kinder im Rahmen der Sprachförderung vor der Einschulung von einer Kollegin unserer Schule im Kindergarten gefördert (vgl. Konzept zur Sprachförderung vor der Einschulung).
- Im Schulkindergarten werden Kinder aufgenommen, die zwar schulpflichtig, aber noch nicht schulfähig sind. Diese Kinder werden so gefördert, dass sie nach einem Jahr befähigt sind, in der 1. Klasse der Grundschule mitzuarbeiten (vgl. Konzept Schulkindergarten).
- Im Rahmen eines klassenübergreifenden Förderunterrichts werden Kinder im Fach Deutsch und ab dem zweiten Halbjahr auch im Fach Mathematik gefördert, bei denen dauerhafte Lernschwierigkeiten festgestellt werden. Die Dauer der Teilnahme wird individuell von der Klassenlehrerin und der Fachlehrerin festgelegt.
- Gemäß dem Erlass zur „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen“ können Unterstützungsmaßnahmen auf Beschluss der Klassenkonferenz herangezogen werden.
- Kinder, bei denen der Verdacht einer Legasthenie nahe liegt, werden an unserer Schule von der Leiterin des Schulkindergartens, Frau Kühl, getestet. Frau Kühl hat im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme die Befähigung zur Überprüfung und Förderung erhalten. Nach der Auswertung des Tests, werden die Ergebnisse mit der Klassenlehrerin und den Erziehungsberechtigten besprochen und eine geeignete Fördermaßnahmen durchgeführt.

Förderangebote

- Die Grundschule Münchhof gehört dem Kooperationsverbund „Begabungen fördern“ der Region Seesen an. Im Rahmen dieses Verbundes arbeiten die vier Grundschulen

der Stadt Seesen, eine weitere Grundschule und das Jacobson-Gymnasium Seesen zusammen.

- Im Rahmen der Begabungsförderung finden an unserer Schule zurzeit zwei Angebote statt, zu denen die Kinder angemeldet werden, bei denen ein zusätzliches Begabungsförderungsangebot sinnvoll erscheint. Folgende Kurse bietet unsere Schule an:

- 1.) Länder-Menschen-Abenteuer: Eine Reise um die Welt
- 2.) Buchclub: Durch die Welt der Kinder- und Jugendbuchliteratur